

Kleine Anfrage Universitätssportzentrum

Der USV Jena ist der Jenaer Verein mit dem meisten Sporttreibenden. Er unterbreitet seine Angebote an 90 verschiedenen Sportstätten in Jena. Aufgrund des hier vorhandenen Mangels können einige Abteilungen wie z. B. Basketball, Tischtennis, Rhythmische Sportgymnastik, Boxen und Kickboxen nicht alle interessierten Menschen als Mitglieder aufnehmen. Nach Vereinsaussagen kann zudem seit vielen Jahren der Nachfrage nach gesundheits- und fitnessorientierten Kursen nicht mehr entsprochen werden. So müssen jedes Semester Hunderte Interessierte enttäuscht werden. Das ist ein Standortnachteil für die Universität und damit auch die Stadt Jena.

Der USV Jena hat durch eigene Neubauprojekte wie die Dreifelderhalle und deren Finanzierung die sportliche Infrastruktur Jenas vorangebracht.

Seit mehreren Jahren wird nun ein Ersatzbau für das aus den 1930er Jahren stammende Universitätssportzentrum angestrebt.

Nach der Vorlage erster Entwürfe scheint sich bei den Vereinsverantwortlichen Ernüchterung breitzumachen, obwohl z.B. durch die Aufständigung des Neubaus der Retentionsraum der Saale vergrößert und die versiegelte Bodenfläche reduziert werden soll.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Wie beurteilen Sie die Notwendigkeit eines Ersatzneubaus für das Universitätssportzentrum?
2. Wie schätzen Sie den Stand der Gespräche zwischen Stadtverwaltung und USV zu diesem Thema ein?
3. Welche Forderungen muss ein Ersatzneubau auf dem Gelände des Universitätssportzentrums aus Ihrer Sicht erfüllen, um genehmigungsfähig zu sein?

Mit Dank für Ihre Mühe

Matias Mieth
(Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen)